

**Steven D. Katz: Shot by Shot. Die richtige Einstellung.
Zur Bildsprache des Films**

Frankfurt/ M.: Zweitausendeins 2000, 520 S., ISBN 3-86150-229-1, DM 60,-

Mittlerweile in der dritten Auflage und auch in Deutschland zum Grundlagenwerk avanciert, füllt das umfangreiche Handbuch von Stephen Katz eine Lücke in der durchaus schon respektable Fülle von hiesiger Filmliteratur mit praktischem Anspruch. Der Verlag 2001 hat bereits mehrere Werke aus dem Amerikanischen in sein Programm aufgenommen, die Regie-Arbeit aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet: Das Teamwork am Set wird in Mark Travis' *Das Drehbuch zur Regie* (1999) eingehend geschildert, Judith Weston behandelt in *Schauspielerführung in Film und Fernsehen* (1998) die komplexe Rollenarbeit und Alan A. Armer gibt einen allgemeinen Überblick zum Berufsbild des Regisseurs in seinem *Lehrbuch der Film- und Fernsehregie* (1997) (siehe *Medienwissenschaft* 4:98).

Auch wenn Steven D. Katz nicht zu den Großen seiner Zunft gehört, gelingt ihm eine substantielle Bestandsaufnahme der gängigen Verfahrensweisen zur Verbildlichung im Spielfilm. Anhand von Storyboards zu Klassikern des Hollywood-Kinos erläutert er zunächst die Vorzüge einer strukturellen Planung der Dreharbeiten. Dabei kommen heutzutage auch spezielle Software-Programme zum Einsatz, die zeitaufwendige Zeichnungen aus verschiedenen Blickwinkeln überflüssig machen. In einem weiteren Schritt wird die so festgelegte Visualisierung der Perspektive beschrieben: Handlungsachsen und deren Überschreitung mit entsprechenden Folgen für den Schnitt stehen hier im Vordergrund. Das zentrale Thema Montage mit seinen narratologischen und ästhetischen Implikationen kommt ausführlich zur Sprache. Die damit einhergehenden Skizzen und Schemata erlauben auch dem ungeschulten Betrachter einen Zugang zu erzählerischen Bilderwelten anhand simpler Beispiele. In sehr eingehenden Beispielsequenzen (Fotos) werden dann alle nur erdenklichen Variationen der Inszenierung durchgespielt. In einem letzten Schritt werden diverse Kamera-Bewegungen im Einklang mit den zuvor behandelten Elementen dargestellt.

Sowohl für den interessierten Laien als auch den ambitionierten Filmemacher ist das Buch lesenswert und gehört sicherlich zur Standardlektüre an Filmschulen.

Ralph M. Bloemer (Bonn)